

## SCHWARZWALDAU zwischen 1402 und 1410

*Auch der im 1. HJ. 2007 erschienene Bd. III / Zeitraum 1396 – 1407 / der von Dr. Tomasz Jurek neu herausgegebenen „Landbücher der Fürstentümer Schweidnitz und Jauer“ beantwortet die Frage nicht, wie und wann Schwarzwaldau an Fritzko von Landscron und Anna von Zedlitz kam.*

*Eine wichtige Information bieten aber die Eintragungen 1266 und 1267 aus dem Jahre 1402 :*

LB. G / 1266 / 19.V. 1402

*1402 hat Thamme v. L. alles, was er in den Fürstentümern Schweidnitz und Jauer besitzt, an Heynemann von Schönhofeld, Glockrian von Rachenaw, Hannus von Nympcz und Kunrado Schonhew*

*vorsaczt, vorreicht und williglich ufgelaßin.*

*Dazu gehörte offensichtlich auch Schwarzwaldau, denn am gleichen Tage (LB. G / 1267) hat Ketirlin, etwen Sigmunds von Swarczinwalde eliche hausfrauwe, vorreicht und sich vorczigen 7 Mark auf ihr lyppedinge in Weningyn Monaw an die schon in G / 1266 genannten vier Personen. (Sigmund hatte Ketirelin 1396 ein Leibgedinge von „30 mark geldes jährlicher gulde auf Wenigen Manaw gebin“ – LB. G / 223 / 12.XII. 1396.*

*Zeugen dabei u.a. Nicolao de Czeisberg, milite, Gotschone Schoff und Thammone de Lazano.*

*Den Besitz in Wenigen Manaw (eyn Vorwerk) hatte Sigmund 1396 von Ylse von Parchwitz erworben :*

LB. G / 64 / 16.VI.1396

*Ilse (Elisabeth) von Parchwitz (\*) verkauft dem „Knechte“ Sigmund von Schwarzwaldau ein Vorwerk in Wenigen Manaw. Zeugen : Heynemann von Schönhofeld, Glockrian von Rachenaw, Johanne Possuld de Seyfredaw, Cunrado de Ronaw.*

*(\*) Ilse = Witwe des Peter von Parchwitz, Kinder : Sigmund, Nicklos, Ketirlin. (LB. G / 1048 / 1401)*

*Die vier genannten Personen, denen Thamme von Lazan seinen Besitz überläßt, sind m. E. kein „zufälliges Konsortium von Interessenten“, sondern auch hier gilt das wohl damals wichtigste Prinzip :*

*Der Besitz muß – im weitesten Sinne – in der Familie bleiben !*

*Bevor wir uns den genannten vier Käufern zuwenden, lohnt es sich, einen Blick auf die Urkunde vom 15.05.1410 (Reg. O / 7 aus dem Archiv Czetrtritz) zu werfen :*

*Als Anna von Zedlitz den Besitz Schwarzwaldau „mit allen seinen Zugehorungen, es sei an Dörfern, Zinsen, Wäldern ... wie von Alders her gelegen“ an ihren Onkel, Peter von Czedlitz von Meyenwalde, verkauft, werden folgende Zeugen genannt :*

*Herr Nickel von Reibnitz / Herr Heinz von Redern / Herr Heinz Koppe, Ritter / Hans von Nimptsch von Steffanshayn / Günther Molberg / Hans Wiltberg / Hans von Nimptsch von Hirsberg / Hans Ziras / Nicol von Nuchterwitz / Bernhard von Walda / George Unruhe.*

*Heynemann von Schönhofeld / Seidlitz : war zwischen 1406 und 1408 verstorben.*

*Glockrian von Rachenaw lebt 1410 noch.*

*Hannos von Nimptsch : hier kann zunächst nur vermutet werden, aus welcher Linie er stammt – s. u. !*

*Cunrad Schonhew war vor 1406 verstorben – für ihn steht wohl Heinz Koppe.*

*Ich leite aus der Tatsache, dass Glockrian von Rachenau, der wohl in Verbindung mit Heynemann von Schönhofeld zu sehen ist, 1410 noch lebt, aber in der Urkunde vom 15.05.1410 nicht mehr genannt wird, die Vermutung ab, dass Schwarzwaldau in dieser Zeit nicht mehr im*

*Interessengebiet der Seidlitz liegt. Es entspricht ganz dem insgesamt festgestellten Rückzug des Geschlechts aus dem Raum Landeshut / Hirschberg um diese Zeit.*

*Anderer Besitz von Thamme v. Lazan, wie z. B. Protschkenhayn bleibt im Besitz der Seidlitz.*

**HEYNEMANN von SCHONENFELD**

*Über die bestehenden verwandschaftlichen Verbindungen zwischen Thamme von Lasan und Heynemann von Schoenefeld und ihre oft genannten gemeinsamen Beziehungen gegenüber Dritten habe ich in meiner Ausarbeitung „Das Geschlecht von Seydlitz/Seidlitz vom Ende des 13. bis zum Beginn des 15. Jahrhunderts“ ausführlich berichtet.*

**GLOCKRIAN von RACHENAW**

**LB. 1218 / 3.VI.1393**

Glockrian von Rachenau ist neben Possold von Seyfredow, Gunczel von Crebilwicz und Franczke Klette Zeuge, als Heinrich Wiltberg Bermester genannt Besitz im distr. Sweidnicz an die Gebrüder Cuncze und Rüdiger Wiltberg verkauft.

**LB. G / 467 / 22. IX. 1398**

Glockrian von Rachenau und seine Brüder Wolfhard und Gauwyn verkaufen alles was sie in Domanz besitzen an Heinrich Schindel.

Zeugen : Heynemann von Schönfeld, Cunrad von Czettritz, Nicolaus von Logau – Sohn des verst. Johannes von Logau, Sigmund von Schwarzwaldau.

**LB. G / 468 / 22. IX. 1398**

Heinrich Schindel ist mit Margaritha von Borsnitz (Bursnitz) verheiratet.

Er gibt ihr 30 Mark auf den Besitz in Domancze.

Ihre Vormunde : ihr Bruder Heinrich von Borsnitz und Heinrich von Czettritz.

*Die Mutter von Thamme v. L. ist Kunigunde, mit größter Wahrscheinlichkeit Kunigunde von Marschowitz. Marschowitz ist in Besitz der von Borsnitz.*

Enge Beziehungen bestehen zwischen Angehörigen von Heynemann von Seidlitz und den Schindel :

- Peter Schindil gen. Burgmann (Burgmann Schindel ist sein Bruder) ist mit Alech, der Schwester von Heynemann von Schönfeld verheiratet (LB. G / 213 / 19.III.1397)
- Margaretha, Tochter des Nicolaus Schindel, ist mit Hannos, Sohn des Heynemann von Schönfeld, verheiratet. Als sie ein Leibgedinge erhält, sind ihr Vater Nitsche und Glockrian von Rachenaw ihre Vormunde. Ihre Brüder sind Hermann und Peter. (LB. G / 93 / 10.VII. 1396)
- Als Heynemann von Schönfeld an Heynemann vom Hofe Snorrebeyn j. Zins auf seinen Besitz in Schönfeld und in Buchwald (distr. Striegau) verkauft, sind Zeugen : Ritter Heinrich Schindel, Sigmund von Schwarzwaldau, Ulrich Schoff und Wenczel Sachinkirche. LB. G / 1013 / 28.V.1401

Lt. Jurek / „Fremde Ritter ...“ :

Elisabeth, die Tochter von Heinrich v. d. Stercze und dessen Frau Katherina, war mit Martin von Rachenau verheiratet. Ihre Brüder : Rüdiger, Albrecht, Hannos (Jan) und Tyczko.

Als Thamme v. L. einen Zins an seine Schwestern Eneda und Dorothea überschreibt, sind deren Vormunde Reyntsch Schof und Hannos v. d. Stercze.

Zeugen : Nicol Bolze, Friedrich von Pechwinkel, Gunczel von Lazan, Hermann von Czeteras, Cunrad Jungling. (LB. C / 590 / 4. IX.1371)

Siehe auch :

**E / 467 / 30.03.1371**

Hannos von der Stercze / Vormunde seiner Frau u.a. Gunczel v. Lazan, Witche Behem.

Zeugen u. a. Reintsch Schoff, Gunczel v. Swyn, Hannos v. Czirnen, Gotsche Schoff ...

**LB. J / 1666 / 27.V.1406**

Gunczel v. Swein, Sohn des Nickel, vergibt Leibgedinge auf Boraw an seine Frau Margaretha.

Vormunde : Heincze von Lazan der Eldeste, Albrecht ihr Bruder (lt. *Regesten des Constantin von Schweinichen* : Albrecht v. d. Stercze) und Cuncze Thammen Sohn von Lazan.

**LB. G / 50 / 8.V.1396**

Conrad von Ronaw, Sohn des Conrad zu Wirbin überlässt, auch im Namen seines unmündigen Bruders Heincze, Geldanteil auf ihren Besitz in Wirbin dem Sigmund von Schwarzwaldau als Ehegeld für seine Frau Katherina auf Wiederkauf.

Zeugen : Nicolaus de Czeisberg luveni, Heyncze Koppe, Klockriand de Rachnaw und Johanne Czirnaw. (*Heyncze Koppe ist ein Bruder von Agnes, der Frau von Conrad*

*Schonhew)*

**LB. G / 59 / 17.VI.1396**

Conrad und Henricus de Ronaw, Eigentümer in Wirbin und Sigmund von Schwarzwaldau, Sohn des Ritters Witko von Schwarzwaldau, Eigentümer in Domanze, überlassen der Kirche zum Heiligen Kreuz in Breslau j. Z. Zeuge u. a. Wolfhard Rachnaw

**LB. C / 894 / 4.XII.1374**

Heinrich Rachenow verkauft eine Lizenz in Striegau.

Zeugen : Nicolaus Bolze, Reyntsch Schof, Nicolaus von Czeisberg, Otto Buswoy, Jone von Redern, Heynke von Meyenwalde, Menzel Nibelschiz, Hannos Slewiz.

**LB. G / 459 / 22.IX.1398**

Ilse, Witwe des Hannos von Logaw, hat Söhne Nickel und Jorg. Sie überlässt ihnen das halbe Vorwerk czum Aldindorfe / WB. Rychinbach.

Zeugen : Heynemann von Schönfeld, Cunrad von Czettritz, Heyncze Schindel, Glockrian von Rachenau und Sigmund von Schwarzwaldau

(*Margaritha, die Frau von Nickel, war die Tochter von Cunrad von Czettritz. Albert von Czettritz war ihr Bruder, Georg v. Czettritz ihr sororius – LB. G / 4607 1398. Peter von Landiscrone ist der Bruder Ilse, der Mutter von Nickel und Jorg von Logaw. – LB. G / 461 / 1398)*

**LB. G / 539 / 27.I.1399**

Herr Hentschil Koppe von Czedelicz (*Vater der Agnes gen. Kleyne, die mit Konrad Schönhew verheiratet war*) hat vorreicht und ufgelaßin Sigmund von Schwarzwaldau 50 Mark, die er gehabt hat von Ilse von Parchwitz.

Zeugen : Nicolao de Czeyskberg, Heynemann von Schonefeld, Thammone de Lazano, Glockryando von Rachenaw.

**LB. G / 1117 / 6.XII.1401**

Ilse, etwenne Ehefrau des Peter von Parchwitz, überlässt dem Hannus von Czedlitz von Wilkau genannt j. Z. auf Wenigen Monaw.

Zeugen Johanne Possuld de Seifredaw, Fredericio de Pechwinkel, Johanne de Logaw ...

**LB. G / 1118 / 17.XII.1401**

Benesch von Donyin überlässt Hannos von Czedlitz von Wilkau (1/3) und Thamme von Lazan (2/3) Geld auf den Besitz im Dorf Strelicz.

Zeugen : Johannes Possuld de Seifredaw, Junge Heincze von Ronaw, Ulrich Schoff Loch gen.

**LB. G / 691 / 21.VI.1399**

Heynemann von Seidlitz verleibdingt seine Frau Ilse.

Ihre Vormunde : Glockrian von Rachenaw und Tylke von Seidlitz von Crebilwitz gen.

Zeugen u.a. Johanne Possuld de Syfredaw und Hannos Hund.

In (36.3) Seite 26 wird ausgeführt, dass Ilse, die Witwe des Heynemann von Schonefeld, 1408 von Peter Springsgut einen Besitz in Golschicz kauft.

Ihre Vormunde sind hier Heynemann von Peterswalde und Tilke von Krebilwicz.

Auf der gleichen Seite wird ausgeführt, dass 1410 Heynemann von Petirswalde zu Vormunden seiner Kinder ernennt : Glockrian von Rachenau, Franzke von Petirswalde, Tilke von Seydlitz, Nickel von Seidlicz und seine Hausfrau Agnes.

*Ilse könnte also eine von Rachenau gewesen sein. Zumindest sind enge verwandschaftliche Verbindungen nachgewiesen.*

**LB. G / 729 / 26.I.1400**

Wytche Hund, auch im Namen seiner Kinder und Hannos Hund, etwenne Sohn von Hannos Hund, auch im Namen seines unges. Bruders Bernhard (*Urenkel des Heynke von Seidlitz, Witche Hund ist ihr Vetter*) verkaufen im WB. Stregon.

Zeugen : u.a. Gotsche Schoff und Glockrian von Rachenaw.

**LB. G / 905 / 7.XI.1400** und dann **LB. H / 1380 / 7.XI.1400** (*gleiches Datum !*)

Hannos von Ronaw überschreibt seiner Schwester Anna ein Ehegeld auf Wirbin.

Zeugen Wolfhard de Rachenaw, Peter de Nymptz, Sigmund von Schwarzwaldau.

Im heute polnischen Teil des Kreises Görlitz befindet sich der Ort Sławnikowice = ehem. Kieslingswalde – Rachenau.  
Auf Burg Novum Castrum an der Glatzer Neisse saß um 1430 Sigmund von Rachenau.  
(1295 Peter von Liebenau)

**KONRAD SCHOENHEU / SCHONHEW**

Wittche Schönheu Brüder Konrad Schönhew verh. mit Agnes von Zedlitz, gen. Kleyne  
deren Eltern  
Hentschel Koppe von Zedlitz und  
Anna von Ronow

Der Sitz der Schönhew war Rogau, distr. Schweidnitz.

*Excerpta 927 / 4.4.1375 :*

*Herzogin verleiht 5 Hufen in Rogaw / WB. Schweidnitz an Rutschel Rechenberg.*

LB. H / 1562 / 21.XII.1403

Vor Heynemann etc. hat Witche Schonhew alles, was er zu Rogaw hat, seinem Bruder dergestalt aufgelassen, dass er solchen dießfalls nicht mehr anzusprechen verlange.  
Testes Hentschel Koppe de Czedlitz, herr Otto Czedlitz, rittere, Haschke Molheim, Bernhard Czedlitz et Kolmas.

Ein Bruder der Agnes, die mit Konrad Schönhew verheiratet war, war Konrad Koppe (von Czedlitz) auf Rogau. Er war mit Agnes von Czirne verheiratet. (1386)  
Beide hatten eine Tochter, die mit N.N. von Redern verheiratet war.

LB. J / 1793 / 1794 / 12.XII.1406

Cunrad Schonhew ist vor 1406 verstorben :

Agnes Kleine, die Witwe von Cunrad von Schonhew, kauft von den Gebrüdern Mertin und Vicencz von Wilkau erblichen Zins auf die Mühle vor dem Dorfe Rogau.

Zeugen : Hanns Pussold, Haschko Molheim (\*), Heinrich von Grunaw, Heincze vom Czeisberge, Hannos Wiltberg und Seydel.

*(\*) Haschko von Molheim wird mehrfach gemeinsam mit Cunrad Schonhew genannt :  
Zunächst werden Ilse (1390 auf Pläschwitz verleibdingt), dann Katharina (1398 auf  
Hennersdorf und Seifersdorf verleibdingt) als Frauen des Haschko genannt.*

- *Beide waren Schwestern Agnes, der Frau von Cunrad Schonhew und von Konrad Koppe und einem weiteren Bruder : Heincze Koppe (er war Rat und Abgesandter Kaiser Sigmunds nach Lübeck. Er wurde unter den Teilnehmern des Constanzer Konzils aufgeführt)*

Hentschel Koppe (von Czedlitz), Ritter, (Koppe bedeutet mhd. Rabe) 1406 verstorben, war Burggraf von Schönau, später auf Klitschdorf und dem Burglehn Bunzlau.

Er war mit Anna von Ronaw (eine Tochter des Hartmann von Ronaw) verheiratet, die um 1410 verstarb.

Anna wurde von ihrer Mutter im Streit abgestattet.

Brüder des Hentschel Koppe : Bernhard von Fürstenstein, Ritter, Burggraf von Fürstenstein  
(urkundlich 1350 – 1395)  
Luppold, Ritter (urkundl. 1370 – 1399)

Luppold war in erster Ehe mit Anna von Redern (1370 / 1372) verheiratet. (Schwester von Hans v. Redern)

In zweiter Ehe dann mit Katherina von Hohberg (1398)

1396 verkauft Luppold gemeinsam mit Hentschel Koppe an seinen Schwiegervater, Hape von Hohberg, verh. mit Anna, Konradswaldau.

Luppold hatte u.a. Besitz in Bischkowitz bei Nimptsch.

Der Sohn von Luppold und Katherina, Petsche, war mit Ilse von Nimptsch (?), die er 1408 verleibdingte, verheiratet.

Deren Tochter, Anna, war mit Kunz Nimptsch von Stephanshayn verheiratet.

***Es sind also viele Verbindungen von den von Redern, Czirne, Ronau, die in Schwarzwaldau um 1400 eine Rolle spielen erkennbar. Auch zu den von Nymptsch führen viele Spuren.***

1451 verkaufen Heinze Redern und seine Schwester ihre „Rogauer Gerechtigkeit, wie sie von Konrad Koppen, ihrem Aeltervater an sie erstorben ist“, an die Schönhew

**LB. G / 279 / 15.01.1397**

Cunrad Schonew verkauft Zins auf seinen Besitz in Rogaw an Hannos Czudmar.

Zeugen u. a. Gotsche Schoff und Johannes von Nymtsch.

**LB. G / 599 / 5.V.1399**

Johannes de Schellendorf verkauft in Tschechin an Petro de Brega.

Zeugen : Pussold de Syfredaw, Sandero et Cunrado fratribus Bolczin dictis alias de Grunaw, Heinrico Seniori de Ronaw, Cunrado Schonheu, Sigismundo de Swarczinwalde et domino Johanne Colmas.

**LB. G / 1065 / 23.IX.1401**

Heinze von Logaw vergibt Leibgedinge an seine Frau Ilse. (S. auch o. : LB. G / 459 / 1398)

Ihre Vormunde sind Conradus Schonhew, Haschke Molheim et Georgius de Logaw.

Zeugen : Hentschelino Koppe de Czedelicz, Sandero de Grunaw, Johanne Wiltperg, Heinrico de Uchtericz et Johannes Colmas.

**LB. G / 1188 / 16.XII.1401**

Ruprecht von Nympcz hat drei Söhne : Nickel, Bernhard und Hannos.

Ihre Vormunde sind : Hannus von Nympcz zu Stephansshayn,

Ulrich von Czedelicz, Sohn des verst. Luppold von Czedelicz

Hannus von Nympcz, der Bruder des Ruprecht

Conrado Schonhow war Zeuge, als Ruprecht seinen Söhnen sein Erbe überlässt.

#### **HANNOS von NIMPTSCH**

***Es werden um 1400 mehrere Mitglieder des Geschlechts von Nymptsch mit dem Namen Hanns / Hannos von Nymptsch in den vorliegenden Urkunden genannt.***

***Z.B. Hanns von Hirschberg, Hanns von Stephansshayn. ...***

***(Siehe hierzu auch meine gesonderte Ausarbeitung „SCHOFF / NIMPTSCH“.)***

***Ich gehe aber davon aus, dass es sich bei dem LB. G / 1266 und 1267 / 1402 genannten Hannus von Nympcz um den Bruder von Ruprecht von Nymptsch handelt.***

***Von Ruprecht führt über Hentschel Koppe, verheiratet mit Anna von Ronow, deren Sohn Conrad Koppe auch ein direkter Weg zu Cunrad Schonhew, der mit der Schwester von Conrad, Agnes gen. Kleyne, verheiratet war. (Siehe auch Stammtafel 3 der von Zedlitz)***

***Aus den Landbüchern lässt sich folgende Übersicht erarbeiten :***

**LB. G / 1188 / 1401 :**

Ruprecht von Nymptsch hat Söhne Nickel, Bernhard und Hannos.

Er hat einen Bruder – Hannus. Dieser, sowie Hannus von Nymptsch bzw. Stephansshayn und Ulrich von Czedelicz, der Sohn des verstorbenen Luppold von Czedlitz (\*) sind von Ruprecht als Vormunde seiner Söhne eingesetzt worden. (\*) zu Luppold von Zedlitz s. o. !

Zeugen : Pussold de Seifredaw, Bernhardo de Waldaw, Conrado Schonhew, Georgio Kranch et Johanne Kolmas

Ruprecht ist mit Eneda verheiratet. Er hat neben Hannus weitere Brüder : Georg und Nicolai. (LB. II / Indeks osob, Seite 320) Ihr Vater ist Niclas (LB. G / 219 / 1397)

**LB. G / 219 / 1397 :**

Hannos von Nymptsch, etwann Niclas son von Nymptsch, hat Ruprecht von Nymptsch synem Bruder vorreicht und ufgelaßen allis das er hat yn und uf dem gute und vorwerke czu Krissilwicz des WB. Sweidnicz ...

Zeugen : domino Ulrico Swob milite, Henrico et Cunczone fratribus de Sydelicz alias Schonefogil et Johanne Hund.

**LB. G / 63 / 1396 :**

Conradus Koppe de Czedelicz, Agnes uxor ipsius et Rupertus de Nymptsch geben gemeinsam Geld auf ihren Besitz in Rogaw und Crysselwitz. ... an die Kirche zum Heiligen Kreuz / Breslau.  
Zeugen : Sigmund de Pogrella, Henrico Czedelicz alias Koppe, Johanne Ronaw de Wirbin et Henrico Boegendorf.

*Aus den drei zuletzt genannten Landbucheintragungen lassen sich m. E. zwei Aussagen ganz eindeutig ableiten :*

- *die von Nymptsch hatten um 1400 sowohl enge verwandschaftliche Bindungen zu den Geschlechtern von Seidlitz, als auch zu den von Czedlitz.*
- *Jener Hannos von Nymptsch aus der Eintragungen 1266 und 1267 von 1402 ist der Sohn des Niclas, der Bruder von Ruprecht und Georg und Niclas.*

*An dieser Stelle ich auch noch eine Eintragung aus LB. Bd. I anführen, die im Zusammenhang mit Schwarzwaldau von Bedeutung ist :*

**LB. C / 1027 / 04.I.1376**

**NENKER** von BORSNITZ überläßt Albrecht von Nimptsch, Hans von Logow, Vincenz und Niklos gebr. von Nimptsch, Vincenz und Heintschke von Nimptsch, Brüder des o.g. Albrecht **200 M. zur freien Verfügung** (für damalige Zeiten ein bedeutender Betrag und zur freien Verfügung – es handelt sich also um eine reine Schenkung !)

Zeugen : u.a. Peter von Landscron (Bruder der Frau von Hannos von Logaw, Ilse) Apez von Seidlicz, Hannos Schonefogil von Seidlitz ...

*Die Mutter von Thamme von Lazan, Kunigunde, stammt mit hoher Wahrscheinlichkeit von Marschowitz. Dieser Besitz gehörte den Borsnitz. – Siehe meine Ausarbeitung zu Seidlitz.*

*Ich möchte hier nur noch Eintragungen einige nennen, die die vielfachen Verflechtungen kennzeichnen :*

Eine Tochter von Hannos von Logaw – Agnes – war mit Johannes von Seidlitz alias Kratzkau verheiratet. Als Johannes Agnes 1375 auf Kratzkau, Golschiz und Wittgendorf (bei Landeshut) verleibdingt, - LB. C / 951 / 8.IV.1375 - sind u. a. Zeugen : Vincenz und Nickel gebrüder von Nimptsch und Albrecht von Nimptsch – die gleichen Namen wie in LB. C / 1027.

Als Johannes von Seidlitz 1376 (LB. C / 1131 / 12.XII.1376) Wittgendorf verkauft, sind Zeugen u.a. Reintsch Schoff und Coppe Czedlitz.

Hannos von Nimptsch gibt seiner Schwester Agnes Geldbetrag auf seinen Besitz Stephanshayn für den Fall, wenn sie einen Mann mit Zustimmung ihres Bruders wählt. Ihr Vormund ist Tammo de Seidlitz, miles. (dieser ist mit Margaretha, einer Tochter des Vincenz von Nimptsch verheiratet) Zeugen u.a. Heynemann von Schonefeld, Brüder Hannos und Hermann von Czirne. (LB. D / 634 / 1389)

Albrecht von Nimptsch verkauft Vorwerk in Guniz des WB. Nimptsch an Leuther von Rogaw (Cunrad Schonhew hat Besitz in Rogaw) Zeugen u.a. Gunczel von Lazan, Vincenz und Nickel von Krisslawitz (= Nimptsch), Gotsche Schaf. (LB. C / 1112 / 1376)

Sigmund von Schwarzwaldau verkauft in Domancz an Heyncze von Czirne. Zeugen u.a. Johannes und Peter von Nymptsch (LB. G / 777 / 7.V.1400)

Sigmund von Schwarzwaldau verkauft alles, was er zu Domancze hat, an Heinrich Schindel. Zeugen : Herr Heynemann von Schonefeld, Ritter, Gotsche Schoff, Hannos Possuld, Hannos von Nymptsch (LB. H / 1411 / 28.V.1401)

Nickel von Czirnow überschreibt seiner Frau Margaritha ein Leibgedinge auf Poseritz und auf Golschitz. Vormunde sind Heynemann von Schoenfeld und ihr Bruder Heinrich von Seidlitz. Zeugen : u. a. Hannos von Nymptsch, Hannos Beme.